

Dr. Angelika Klaska Landesvorsitzende
Thesdorfer Weg 224
25 421 Pinneberg Tel.+Fax 04101/64 044
e-mail: klaska@t-online.de
Pinneberg, 18.3.2010

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/580**

An den Bildungsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtags
Frau Herold

**Entlastung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des achtjährigen Gymnasiums
Drucksachen 17/90 und 17/138**

Sehr geehrte Frau Herold,

für die Möglichkeit der Stellungnahme bedanke ich mich.

Wie zu befürchten war, hat sich gezeigt, dass die Arbeitsbelastung der Jugendlichen in der Unter- und Mittelstufe der Gymnasien ungesunde Formen annimmt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, ein Konzept zur Entlastung zu entwickeln, ist deshalb rückhaltlos zu begrüßen.

Die Aktion Humane Schule setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, die Schule so zu gestalten, dass SchülerInnen dort eine positive, an ihren Stärken orientierte Entwicklung nehmen können. Der Zeitdruck und die Überfülle des Stoffangebots im G8 verhindern aber, dass pubertierende Jugendliche Zeit und Muße finden, sich über persönliche Stärken und Schwächen klar zu werden, sich im sozialen Bereich (Vereine, Freundschaften, Familie, Ehrenamt) auszuprobieren und herauszufinden, welchen Weg sie am Ende der Schulzeit einschlagen wollen. Dies ist nicht nur für die einzelnen jungen Menschen, sondern für unsere gesamte Gesellschaft von Bedeutung, da wir immer mehr darauf angewiesen sind, dass junge Menschen bereit sind, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Bereitschaft dazu entwickelt sich aber entscheidend während der Schuljahre und braucht Ruhe und Zeit für Reflektion, die aber im G8 nicht mehr freizuschaukeln ist.

Eine Rückkehr zum G9, wie sie vom SSW beantragt wird, sollte nur dann angestrebt werden, wenn sie die einzige oder einfachste Möglichkeit darstellt, die Jugendlichen zu entlasten.

In der Hoffnung, dass eine Mehrheit in unserem Landtag in der Lage ist, eine sinnvolle, am Wohl der Kinder und Jugendlichen orientierte Entscheidung zu treffen, grüßt

gez.
Angelika Klaska